

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold, Freudenstadt und Horb.

No 9.

Dienstag, den 7. Dezember

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Horb.

An die Pfarr- und Schultbeisämter.

Dieselben werden angewiesen, die jährliche Liste über den Gang der Bevölkerung vom 3. Dezember 1846 bis 3. Dezember 1847, wozu den Pfarrämtern die Formularbogen durch die Amtsboten zukommen werden, auf die bisherige Weise jedoch unter Aufnahme desjenigen in die Rubrik „Bemerkungen“, was im §. 15 der Ministerial-Verfügung vom 12. Oktober 1846 (Regierungsblatt 1846 Seite 472) vorgeschrieben worden ist, zu entwerfen, und solche längstens bis zum 3. Januar 1848 dem Oberamte zu übergeben.

Den 2. Dezember 1847.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Martin Seeger, lediger Schäfer von Ebhausen,

Montag den 3. Januar 1848,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 2. Dezember 1847.

K. Oberamtsgericht.
Bernner.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Beschluß von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Feiel, Chirurg zu Rothfelden, früherer Kronenwirth zu Wenden,

den 17. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wenden, nicht in Rothfelden wie es in früherer Anzeige hieß.

Johannes Strehler, Hirschwirth zu Bernack,

den 18. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Bernack.

Christoph Wurster, Bäcker zu Altenstaig Stadt,

den 20. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.

Den 15. November 1847.

K. Oberamtsgericht.
Bernner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten

Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten anordentlich vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Beschluß von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Hägele, Schuhmacher in Ifenburg,

Dienstag den 14. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Ruf, Altstadlerwirth zu Salzstetten,

Mittwoch den 15. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. November 1847.

K. Oberamtsgericht. Eble.

Amtsnotariat Altenstaig.

Zunfbronn,

Oberamtsgerichtsbezirks Magold.

Abirgen Aufruf.

Bernhard Wurster, Bauer in Zünfbronn, welcher jüngst mit Tod abgegangen, hat mehrere Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen, welcher sich seine Erben zu entledigen wünschen.

Da nun in Folge des Aufrufs vom 1. d. M. nur einzelne Anmeldungen einliefen, während bekannt ist, daß er weitere, und sogar so viele Verbindlichkeiten eingegangen hat, daß sie seinen Nachlaß erschöpfen dürften, so sieht man sich veranlaßt, diesen weiteren Aufruf unter dem Bemerkten zu erlassen, daß wer bis zum

15. Dezember d. J. seine Ansprüche, welcher Art sie auch seyn mögen, nicht anmelden sollte, bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung unberücksichtigt gelassen werden wird.

Den 24. November 1847.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern des hier ansäßig gewesenen Gypfers Christoph Alt von Ditzbach, Oberamts Heisingen, welche bei der unterzeichneten Stelle Forderungen eingeklagt haben, wird hiemit eröffnet, daß man in Ermanglung einer Aktivmasse sowohl hier, als nach heute eingekommener Nachricht in seiner Heimatgemeinde nichts zu verfügen vermöge.

Den 24. November 1847.

Stadtschultheißenamt.
A.-B. Belling.

N a g o l d.

Holzverkauf.

Am Mittwoch dem 3. d. M. werden im Stadtwald Bühl 30 Stücke birkenes Wagnersholz, 2500 Stücke birkenes Reife, 2/3 Klafter birkenes Prügelholz, 12 Klafter tannenes Scheiterholz, 4000 Stücke Laubbolz- und 700 Stücke Nadelholz-Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr bei dem sogenannten kleinen Stadtacker.

Den 2. Dezember 1847.

Stadtrath.

Für denselben:
Stadtschreiber Schöber.

N e u w e i l e r,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag dem 4. Januar 1848, Nachmittags 1 Uhr,

wird dem Andreas Zifle, Bauern dahier, folgende Liegenschaft im Exekutionswege im Wirthshaus zum Lamm dahier verkauft:



G e b ä u d e:

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer, Stallungen und gewölbter Keller unter einem Dach. Ein Back- und Waschküchen mit Holzschopf.

A e c k e r:

14 Morgen in den Hausäckern.

W i e s e n:

1 Morgen 1 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen im Gistbrunnen,

1/2 Morgen 1 1/2 Viertel 17 Ruthen in den Mühlwiesen,

1 Morgen 1 Viertel 17 Ruthen im Gallenbach,

1/4 an 1 Morgen Garten,

1/2 an 13 Morgen Wald.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 3. Dezember 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

E b h a u s e n,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag dem 28. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,

wird die, in der Santmasse des Gottfried Dengler, Nagelschmides hier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Hause sammt Scheuer,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft.

Den 23. November 1847.

Gemeinderath,

Vorstand Hailer.

F ü n f b r o n n,

Oberamts Nagold.

Sägflößerverkauf.

Dienstag den 21. Dezember werden in dem hiesigen Kommunwald Raffenteich ungefähr 2 bis 300 Stücke Sägflöße im öffentlichen Aufstreich, Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.

Den 30. November 1847.

Schultheiß Waidelich.

E m m i n g e n,

Oberamts Nagold.

Verkauf von birkenem Werkholz.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am Donnerstag dem 16. Dezember,

Mittags 1 Uhr,

aus ihrem Gemeindegeld nach Wildberg, 225 Stücke Birken

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.



Dieses Holz eignet sich besonders zu Werkholz für Wagner etc. und ist ganz gut abzuführen.

Die Zusammenkunft findet im Walde selbst statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlich ersucht, auf diesen Verkauf ihre Holzarbeiter aufmerksam zu machen.

Den 4. Dezember 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Waldmeister Renz.

B e r n e c k,

Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag dem 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,



wird in der Santmasse des Johannes Strehler, Hirschwirths da-

hier, sämmtliche Liegenschaft zum wiederholten Verkauf ausgefetzt werden, bestehend in denjenigen Gegenständen, wie sie in diesen Blättern Nro. 92 und 93 beschrieben sind.

Die Kaufsliebhaber werden zur oben benannten Zeit auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 3. Dezember 1847.

Güterpfleger: J. G. Gb.;
vdr. Stadtschultheiß
Brenner.

D u r r w e i l e r,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller und drei Viertel Acker dabei wird der Unterzeichnete den 11. und 14. Dezember, je Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

J. Georg Kamerer.

A l t e n s a i g D o r f,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Gegen gefessliche Sicherheit liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei Michael Bayer, Seilermeister.

N a g o l d.

Mein Lager bietet wieder eine reiche Auswahl in Havana-Cigarren dar, das Kistchen von 100 Stücken 2 fl., 2 fl. 24 kr., 2 fl. 36 kr., 3 fl., 3 fl. 48 kr., auch geringere Sorten von sehr lieblichem Geruch und gut gewickelt 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr.

Ch. Schwarz.

N o t,

Oberamts Freudenstadt.

Bitte um Unterstützung.

Durch eine in der Nacht vom 22/23. November d. J. im hiesigen Orte ausgebrochene Feuersbrunst wurde ein großes Bauernhaus ein Raub der Flammen und dadurch drei arme Familien obdachlos. Alle Vorräthe von Lebensmitteln, meist alles Mobiliar, Kleider und Betten sind von den Flammen verzehrt worden. Entblößt, selbst der nöthigsten Kleidungsstücke beraubt, irren verzweiflungsvoll diese Unglücklichen in dieser rauhen Jahreszeit umher. Die Gemeinde ist zu arm, ihnen helfen zu können. Es ergeht daher an edle Menschenfreunde die Bitte, zur Linderung der Noth dieser Unglücklichen beizutragen. Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben jeder Art in Empfang zu nehmen und für eine gewissenhafte und zweckmäßige Vertheilung Sorge zu tragen.

Lombach, den 2. Dezember 1847.

Das gemeinschaftliche Amt.

Pfr. Keppler. Schrb. Frick.

D e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Nagold.

Aussetzung einer Belohnung wegen einer gestohlenen Kalbin.

In der Nacht vom 2. bis 3. Dezember wurde mir aus meinem Stalle eine 1½-jährige Kalbin, gelb und weiß schief, sammt einer eisernen Kette gestohlen.

Wer mir Anzeigen an die Hand gibt, welche auf den Thäter führen, dem sichere ich

eine ansehnliche Belohnung neben Verschweigung seines Namens zu.

Sichere Spuren weisen darauf hin, daß dieselbe in die Gegend nach Nagold oder ins Gäu geführt wurde.

Die Herren Ortsvorsteher bitte ich dringend, nach diesem Thier sabnden zu lassen.

Den 6. Dezember 1847.

Valthas Krauß.

N a g o l d.

Geldgesuch.

Ich suche für einen hiesigen soliden Geschäftsmann, wo möglich sehr bald, 80 bis 100 fl. gegen 250 fl. Versicherung aufzunehmen und sehr gefälligen Anträgen entgegen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Besten Fischbräu und neue Gäringe empfiehlt



Ch. Schwarz.

N a g o l d.

Wichtige Anzeige für den Markt.

Für bevorstehenden Markt ist von einem auswärtigen Handlungshause bei Wundarzt Bischoffs Wittve ein großes

Tuch- und Modewaarenlager

dem Verkaufe ausgestellt, und werden in demselben die neuesten Artikel, bestehend in Tuch, Busksings, Tibets, Orleans, Stradellas, Schwals sowohl durchgewirkt als gestreift und karriert, Zige, Napolitains etc.

zu außerordentlich billigem Preise abgegeben werden, das Nähere wird noch extra durch Preisfouant-Zettel bekannt gemacht werden.

Verkaufs-Lokal parterre bei Wundarzt Bischoffs Wittve.

H o r b.

Belohnung zur Entdeckung eines Diebstahls.

Wer mir gegründete Beweismittel an die Hand geben kann, die zur Entdeckung des Thäters des am Mittwoch Abend dem 24. November in meinem Laden verübten Kasseneingriffs führen, dem sichere ich neben möglichster Verschweigung des Namens ein Louisd'or Belohnung zu. Den 2. Dez. 1847.

Franz Geßler, Kaufmann.

N a g o l d.

Zu verkaufen:

Ein dauerhafter einspanniger Kasten-Schlitten sammt einspannigem Pferd- und Rollen-Geschirr, so wie ein schöner Schreibpult steht zum Verkauf bereit bei

Stadtschultheiß Fuchstatt.

N a g o l d.

Waaren-Empfehlung.

Aechter Kirchengestir und Heidelbeer-geist, einzeln und maasweise; Brantwein und Liqueurs, Landhönig, Himbeersaft, Himbeer- und Weinessig; ferner: Wachsstöcke und Stearinlichter, wie auch Kunstmehl und Kernengries; parfümirte Seifen und Soda empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens:

Louis Sautter, bei der Kirche.

N a g o l d.

Schlitten feil.

Einem neuen einspannigen Kasten-Schlitten hat um billigen Preis zu verkaufen.

Sattlermeister Schwarzkopf.

N a g o l d.

Empfehlung.

Meinen verehrlichen Abnehmern empfehle ich mein Lager von Kinderspielwaaren, namentlich hübsche Spiele für ältere Kinder.

Ch. Schwarz.

N a g o l d.

Bücher feil zu sehr billigen Preisen.

Der Unterzeichnete erhielt den Auftrag, nachstehende, noch gut erhaltene Bücher um beispiellos billige Preise zum Kauf anzubieten und ladet Liebhaber ein, dieselben zu besichtigen:

16 neueste Adressenbücher der verschiedenen Staaten und Länder Europas. 8. Br. 2 fl. 40 kr.

Geographie, Statistik und Topographie des Königreichs Württemberg und der Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. 1838. 1 fl. 12 kr.

Konversations-Lexikon. 4. Br. Heft 8. 32 Bogen. 1835. 1 fl.

Wurser, Handbuch der populären Chemie. Halbfranzband. 8. 446 Seiten. 1 fl. Brantwein- und Schnelleisig-Fabrikation, neu. 48 kr.

Böttgers Weltgeschichte in Biographien. 8 Lieferungen. 2175 Seiten 8. 3 fl.

Württemberg's Polizei- und Ordnungsrecht von Finkh. 24 kr.

Mythologie des Alterthums von Kammler. 24 kr.

Schliff, populäres Handbuch der Landwirtschaft. Karton. neu 1844. 2 fl. Jung, Ed., Klagen oder Nachgedanken. 36 kr.

Stuttgart und seine Umgebung von Aug. Zoller. 30 kr.

Wibhelm Tell von Schiller. 20 kr.

Originalen von E. F. Daniel Schaubert, mit Bildniß. 20 kr.

Buffons allgemeine Naturgeschichte, 26 Ordo-Bände mit vielen Kupfern. 5 fl. Dieck, Ludwig der Geheimnißvolle. 312 Seiten 8. 24 kr.

G. Zaiser, Buchdrucker.

A l t e n s t a i g S t a d t.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 250 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 30. November 1847.

M. J. Faust.

N a g o l d.

Brust- und Hustenzucker

ist zu haben bei Louis Sautter bei der Kirche.

Großherzoglich hessisches Staatsanlehen vom Jahr 1823.

Ungeachtet man allgemein und nicht ohne Grund der Meinung war, daß die Papiere dieses Anlehens bei heranabender Ziehung, in welcher die niederste Prämie 97 fl. beträgt, wenigstens den Preis von 85 fl. erreichen werden, haben solche sich nicht nur nicht auf ihrem bisherigen ohnehin schon sehr niederen Preise erhalten, sondern sind sogar noch um einige Gulden zurückgegangen, was aber nur allein dem immer noch drückenden Geldmangel zuzuschreiben ist, welcher auf alle Staatspapiere, namentlich aber auf die unverzinslichen, bloß auf Prämien angewiesenen Anlehenlose einen mächtigen Einfluß ausübt, daher auch die hessischen 50-Guldenlose oben besagten Anlehens im Verhältnis zu der niedersten Prämie der am 2. Januar 1848 stattfindenden Ziehung zu dem sehr niedrigen Preise von

78 Gulden

sogar in einzelnen Stücken zu haben sind; ich erlaube mir daher, alle Liebhaber von Anlehenlosen einzuladen, sich bei der oben besagten Ziehung vom

2. Januar 1848

zu betheiligen und werde diejenigen, welche die Güte haben wollen, sich beim Einkaufe meiner Vermittlung zu bedienen, noch auf andere vorzügliche und demnachst zur Ziehung kommende ähnliche Papiere aufmerksam machen. Der Betrag von 78 fl. per Stück ist der Bestellung portofrei beizufügen, wogegen die verehrlichen Besteller neben den verlangten Losen den Plan und eine Uebersicht über die im nächsten Jahre vorkommenden Verlosungen sammtlicher Anlehen erhalten.

Heinrich F e s e r.

Hochdorf, Oberamis Horb.
Gläser-Empfehlung.
Mein Lager von Wirtschafts- und sonstigen Gläsern aller Art empfehle ich, unter Zusicherung billiger Preise, zu gefälliger Abnahme.
Ch. Hummel und Sohn.

Heiligenbrunn, Schultzeigerei Salzstetten, Oberamis Horb.
Badwirthschafts-Verkauf.
Der Unterzeichnete, Badwirth Bobnet, ist gefonnen, wegen bei ihm mehrfach eingetretener Familienverhältnisse seine Badwirthschaft beim Heiligenbrunn, eine Viertelstunde von dem Orte Salzstetten entfernt, gelegen an dem frequenten Fiskalwege, der von dem im Nagolder und Horber Amte gelegenen Orten nach Pfalzgrafenweiler, Dornstetten und hauptsächlich nach Freudenstadt führt, aus freier Hand zu ver-



kaufen, auf mehrere Jahresziele, je nachdem sich Liebhaber zeigen.

Die zum Verkauf kommenden Gegenstände bestehen:

- a) Aus einem neu erbauten Wirthschaftsgebäude, welches im inneren Raum enthalt: zwei große Wirthschaftsstuben und zwei betrbare Nebenimmern und Speisekammer. Im unteren Stock auf ebener Erde befindet sich eine Geindestube, Küche und Speisekammer nebst einem Stalle und großem Getrankeverrathskeller.
- b) Aus einem neu erbauten Badhaus neben dem Wirthshause und unweit von der Wallfahrt und der Pfarrkirche, bestehend in: acht Badzimmern, worunter zwei heizbare sind, und einer Badkade nebst eingerichtem Badbrunnen, der ein gesundes Mineralwasser führt, nebst unterirdischem Keller.
- c) Aus einer neu erbauten Scheuer und Stallung bei den oben angeführten Gebäuden, abgefordert.

d) Diese sammtlichen Gebäude sind mit einem großen Hofraum nebst drei Gemüsegärten umgeben, und an dem Wirthschaftsgebäude a) befindet sich eine mit Brettern gedeckte Regelpahn.

e) Weiter an Liegenschaft circa 6 Morgen Gärten, Wiesen und Baufelder, die jährlich ihrer guten Qualität wegen eine reichliche Ernte leisten. Diese Gegenstände verkaufe ich wegen Familienverhältnisse, und wird der Verkaufstag auf

den 21. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
bestimmt, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden, mit dem Anfügen, daß auswärtige unbekannte Käufer sich vor einer allenfallsigen Kaufszusage mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Es können auch in der Zwischenzeit Käufe mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

Den 29. November 1847.
Badwirth Bobnet.

Wichtige Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 4. Dezember 1847.				Horb, den 6. Dezember 1847.				Brod-Preise. Nagold.		Horb.		Nagold.		Horb.	
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Erbs.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	8 6	68 4	552 10					4	16 fr.	16 fr.	1	1 Pfd. Lichter, gezogene 22 fr.		20 fr.	
Dinkel, alt.								4	14 "	14 "	1	1 Pfd. Seife		17 fr.	
Kernen								1	1 "	1 "	1	Holz-Preise.			
Haber	5 40	13 4	76 46					1	1 "	1 "	1	Fleisch-Preise.			
Gersten	10 15	3 6	39 58					1	9 "	10 "	1	Böckseiten, 1' breit:			
Mahlfrucht 1 Sr.	1 30	1 4	18 -					1	8 "	8 "	1	raube 40-43 "			
Waizen	2 -	2 5	44 18					1	6 "	6 "	1	halbiaubere 48 "			
Bohnen	2 30	3	7 30					1	6 "	6 "	1	blunde 1 fl. 6 "			
Roggen	1 34	1 2	15 50					1	7 "	7 "	1	Bretter, 1' br. 26-36 "			
Wicken								1	7 "	7 "	1	9-10' br. 19 "			
Erbsen								1	11 "	11 "	1	Rahmenstengel 14-15 "			
Linzen								1	13 "	13 "	1	Latten 5-6 "			
Pinf. Gerste								1	13 "	13 "	1	Kl. Buchenholz:			
Rog. Waizen								1	13 "	13 "	1	vr. Achse 13 fl. - 13 fl. - "			
								1	24 "	24 "	1	gehößt 14 fl. - 14 fl. - "			
								1	24 "	24 "	1	Kl. Tannenholz:			
								1	24 "	24 "	1	vr. Achse 7 fl. 48 "			
								1	24 "	24 "	1	gehößt 8 fl. - 8 fl. 12 "			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.